

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dipl.-Ing. Sandra Wagner-Endres, Difu, Berlin
- Dipl.-Geogr. Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17773>



Darum geht's...

Wirtschaftsförderung und nachhaltige Entwicklung müssen nicht im Widerspruch zueinander stehen. Es gibt eine Schnittmenge, innerhalb derer interessante Ansätze als Alternative zu konventionellen Wirtschaftsmodellen entwickelt wurden. Dazu gehören Konzepte wie die Gemeinwohlökonomie, die solidarische/kollaborative Ökonomie, die Kreislaufwirtschaft oder die Donut-Ökonomie.

Auf unterschiedlichen Ebenen sind diese Ideen zum Teil sehr erfolgreich umgesetzt worden oder werden derzeit erprobt. Für die Wirtschaftsförderung lassen sich daraus neue Impulse und innovative Vorhaben für die Wirtschaftsentwicklung ihrer Kommune ableiten. Wichtig ist, dass alternativ nicht alternativlos bedeutet.

Die Konzepte lassen sich sehr gut als Ergänzung zu bestehenden kommunalen Strategien einsetzen und können für die Krisenfestigkeit und Resilienz der Kommune einen wichtigen Beitrag leisten. Im Seminar werden Konzepte für neue Ökonomien sowie erfolgreiche Umsetzungsbeispiele vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Entwicklungsgesellschaften, Ratsmitglieder und Kammervorteilnehmer*innen (IHK, HWK).

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Neue Wirtschaftsmodelle für resiliente Städte

Wie Donut-, Gemeinwohl- und solidarische Ökonomien kommunale Strategien sinnvoll ergänzen

12.–13. Juni 2023
Berlin

Montag 12. Juni 2023

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Welcher Deckel passt auf welchen Topf?

10.15 Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien im Vergleich – Chancen, Herausforderungen, Synergien

→ Oliver Peters, Difu, Berlin

10.45 Wo stehen wir? Kennenlernen und Erfahrungen austauschen

→ Alle Teilnehmer*innen

Gemeinwohlökonomie: ethische Werte als Grundlage des Wirtschaftens

In der Gemeinwohlökonomie sind Mensch und Umwelt das oberste Ziel des Wirtschaftens. In Deutschland wirtschaften rund 800 zertifizierte Unternehmen nach diesem Prinzip. Wie kann dieser Ansatz für die Wirtschaftsförderung nutzbar gemacht werden und welche Rolle kommt ihm mit Blick auf die EU Richtlinie über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten im Bereich der Nachhaltigkeit zu?

11.30 Bedeutung und Impulse für die kommunale Wirtschaftsförderung

→ Josef Rother, Projektleiter, Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (GEFAK), Marburg

12.30 Mittagspause

13.30 Erfahrungen aus Steinheim, der ersten gemeinwohl-bilanzierten Stadt

→ Dr. Christoph Harrach, Gemeinwohl-Berater für die Stadt Steinheim

Wohlstand im Gleichgewicht mit der Donut-Ökonomie

Mit dem Donut-Ökonomie-Ansatz werden planetare Grenzen und globale soziale Standards zur Richtschnur für ökonomisches Handeln. Das erfordert einen ganzheitlichen Blick auf Wohlstand, Verteilungsgerechtigkeit und Wachstum.

Kann dieses Modell kommunale Nachhaltigkeitsstrategien resilienter und gerechter machen? Im Seminar werden die Teilnehmenden u.a. Tools live testen.

14.15 Donut-Ökonomie: neuer Ansatz und Tools für Kommunen

→ Hannah Strobel, Geschäftsführerin, next economy lab (nela), Bonn

15.15 Kaffeepause

15.45 Das Donut-Modell für gutes Leben und Arbeiten in Bad Nauheim

→ Yuge Lei, Referentin für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Stadt Bad Nauheim

16.30 Reflexion und Auswahl der Diskussionsthemen für den zweiten Veranstaltungstag

→ Alle Teilnehmer*innen

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 13. Juni 2023

09.00 Begrüßung und Einstieg in den zweiten Tag

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

Zirkuläre Wirtschaft: keine Ressourcen verschwenden durch Denken in Kreisläufen

Mit dem European Green Deal erfährt die Kreislaufwirtschaft nach dem Prinzip cradle-to-cradle Rückenwind. Die Bundesregierung will dafür eine entsprechende Strategie auf den Weg bringen. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Kommunen und welche Potenziale lassen sich für die Wirtschaftsförderung heben?

09.15 Zero-Waste-Strategie Kiel

→ Selina Kahl, Projektleitung Zero Waste, Umweltschutzamt Kiel, Landeshauptstadt Kiel

10.00 Das „Circular Valley“ in Wuppertal: neuer Hotspot für Zukunftstechnologien

→ Dr. Carsten Gerhardt, Gründer, Wuppertal Bewegung e.V., Wuppertal

10.45 Kaffeepause

11.00 Vertiefte Diskussion in Kleingruppen

→ Themenwahl erfolgt im Laufe des Seminars

12.00 Mittagspause

Transformation durch kooperative und soziale Ökonomien

Gemeinsam Wirtschaften im Sinne des Gemeinwohls, ressourcenschonend und demokratisch: Genossenschaften, Sharing-Initiativen, Repair- und Reuse-Angebote oder Sozialunternehmen. Diese Formen der Ökonomie leisten einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche und soziale Versorgung. Wie kann diese Entwicklung gefördert werden?

13.00 Teilgabe: was macht kooperatives Wirtschaften aus?

→ Dr. Carla Young, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin (angefragt)

13.45 Soziale Ökonomie als strategisches Instrument in der Wirtschaftsförderung und Stadtteilentwicklung

→ Heike Birkhölzer, Projektleiterin Social Economy Berlin und Geschäftsführerin Graefewirtschaft GmbH

14.30 Kaffeepause

Wirtschaft(en) für morgen

In einer gemeinsamen Abschlussdiskussion werden die Fäden der verschiedenen Ansätze und Modelle zusammengeführt: Welche Potenziale bieten die vorgestellten Modelle, um Kommunen und Regionen krisenfester zu machen? Wo liegen Herausforderungen oder Hürden in der Umsetzung? Wo sehen Sie Pfade oder Schnittstellen für eine erfolgreiche Transformation?

14.45 Moderierte Fishbowl

→ Referent*innen (Josef Rother, Yuge Lei, Dr. Carsten Gerhard, Dr. Carla Young) und Teilnehmer*innen

Moderation: Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu

15.30 Ende der Veranstaltung